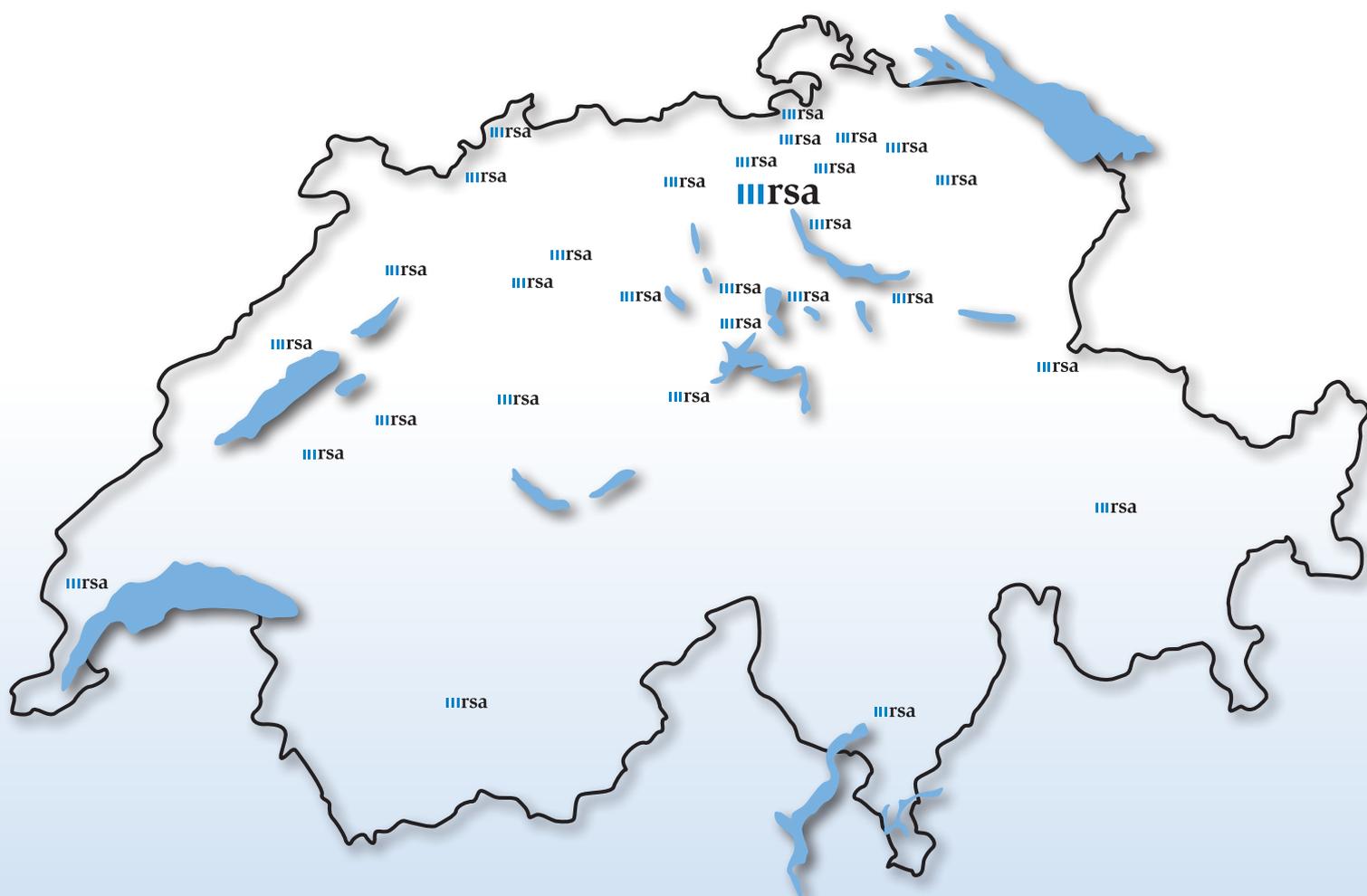


78. Jahresbericht



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Allgemeine Informationen	
Mitgliederbestand	7
Genossenschafter	7
Organigramm	8
Personelles	9
Rückblick und Dank	10
Organe	
Generalversammlung	11
Verwaltungsrat	11
Erweiterte Geschäftsleitung	11
Obligationenrechtliche Revisionsstelle	11
Jahresrechnung	
Bilanz per 31.12.2021	12
Erfolgsrechnung 2021	13
Anhang	14
Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns	15
Angaben zum Abschluss	16
Bericht der Revisionsstelle	17
Budget 2022	19
Statistiken	
Anzahl Kontrollen 2021 pro Ausgleichskasse	20
Umsatz 2021 pro Ausgleichskasse	21
Schlusswort und Ausblick	22



Vorwort des Präsidenten

Unseren Genossenschaftlern und Auftraggebern die bestmögliche Qualität bei der Durchführung der Arbeitgeberkontrollen zu bieten, ist seit vielen Jahren die Kernaufgabe der RSA. Dabei ist es uns ein zentrales Anliegen, die bewährten Dienstleistungen professionell, effizient und zuverlässig zu erbringen. Qualität erfordert aber auch tatkräftiges Zupacken und gleichzeitig langfristige, ausdauernde Anstrengungen.

Die RSA hat sich stets den neuen Herausforderungen gestellt, welche durch den Wandel von gesetzlichen Bestimmungen einerseits sowie der Wirtschaftsentwicklung und des technischen Fortschritts andererseits beeinflusst wurden. Im Rückblick der letzten zehn Jahre kann dabei in verschiedener Hinsicht eine sehr erfreuliche Weiterentwicklung des Unternehmens festgestellt werden. Zum einen erfolgte schrittweise eine breitere Abstützung der RSA, welche sowohl mit einem Ausbau der Geschäftstätigkeit in der Romandie als auch mit einer signifikanten Zunahme des Mitgliederbestandes zum Ausdruck kommt. Zum andern konnte der Digitalisierungsprozess mit der Einführung und dem Ausbau von RSA.Net sowie der institutionalisierten, elektronischen Übermittlung der Berichterstattungen an die genossenschaftlich beteiligten Ausgleichskassen vorangetrieben werden.

Die beschriebene, überaus positive Unternehmensentwicklung war und ist nur mit einer gemeinsamen, starken Teamleistung zu erreichen. Einen besonderen Dank und verdiente Anerkennung gebührt an dieser Stelle neben dem gesamten RSA-Team unserem bisherigen Direktor Frédy Mauroux. Er hat sich in den letzten zehn Jahren mit einer grossen Einsatz- und Leistungsbereitschaft erfolgreich für die Interessen und die Weiterentwicklung der RSA engagiert. Per 31. Januar 2022 trat er altershalber in den verdienten ordentlichen Ruhestand. Ich wünsche ihm in jeder Hinsicht alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Dem neuen Direktor, Thomas Koller, wünsche ich viel Freude und Erfolg in der neuen, verantwortungsvollen Tätigkeit und die glückliche Hand, die es braucht, damit die RSA auf ihrem Erfolgspfad bleibt.

Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, danke ich für das geschenkte Vertrauen und die partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieses Jahresberichtes.



Andreas Fässler
Verwaltungsratspräsident RSA





Mitgliederbestand

Die RSA zählte per 1. Januar 2022 insgesamt 59 Genossenschafter.

Genossenschafter

Verbandsausgleichskassen

AK 28	medisuisse	AK 79	Spida
AK 30	Simulac	AK 81	Versicherung
AK 31	Coop	AK 87	Bündner/Glarner Gewerbe
AK 32	Ostschweiz. Handel und Industrie	AK 89	Schweiz. Bankgewerbe
AK 34	Metzger	AK 95	EXFOUR
AK 35	scienceINDUSTRIES	AK 98 ¹	Forte
AK 37	Elektrizitätswerke	AK 99	PROMEA
AK 38	PANVICA	AK 103	AGRAPI
AK 40	Arbeitgeber Basel	AK 105	Schweizer Gewerbe
AK 44	Hotela	AK 106.1	FER CIAM
AK 46	GastroSocial	AK 106.2	FER CIFA
AK 48	Aargauische Industrie- und Handelskammer	AK 106.3	FER CIGA
AK 55	Thurgauer Gewerbeverband	AK 106.4	FER CIAN
AK 59	CICICAM	AK 109	Caisses sociales de la CVCi
AK 63	Berner Arbeitgeber	AK 110	Caisse AVS de la Fédération patronale vaudoise
AK 65	Zürcher Arbeitgeber	AK 112	Gewerbe St. Gallen
AK 66	consimo – Ausgleichskasse SBV	AK 113	Coiffure & Esthétique
AK 69	Transport	AK 114	Wirtschaftskammer Baselland
AK 71	Handel Schweiz	AK 115	Privatkliniken der Schweiz

Kantonale Ausgleichskassen

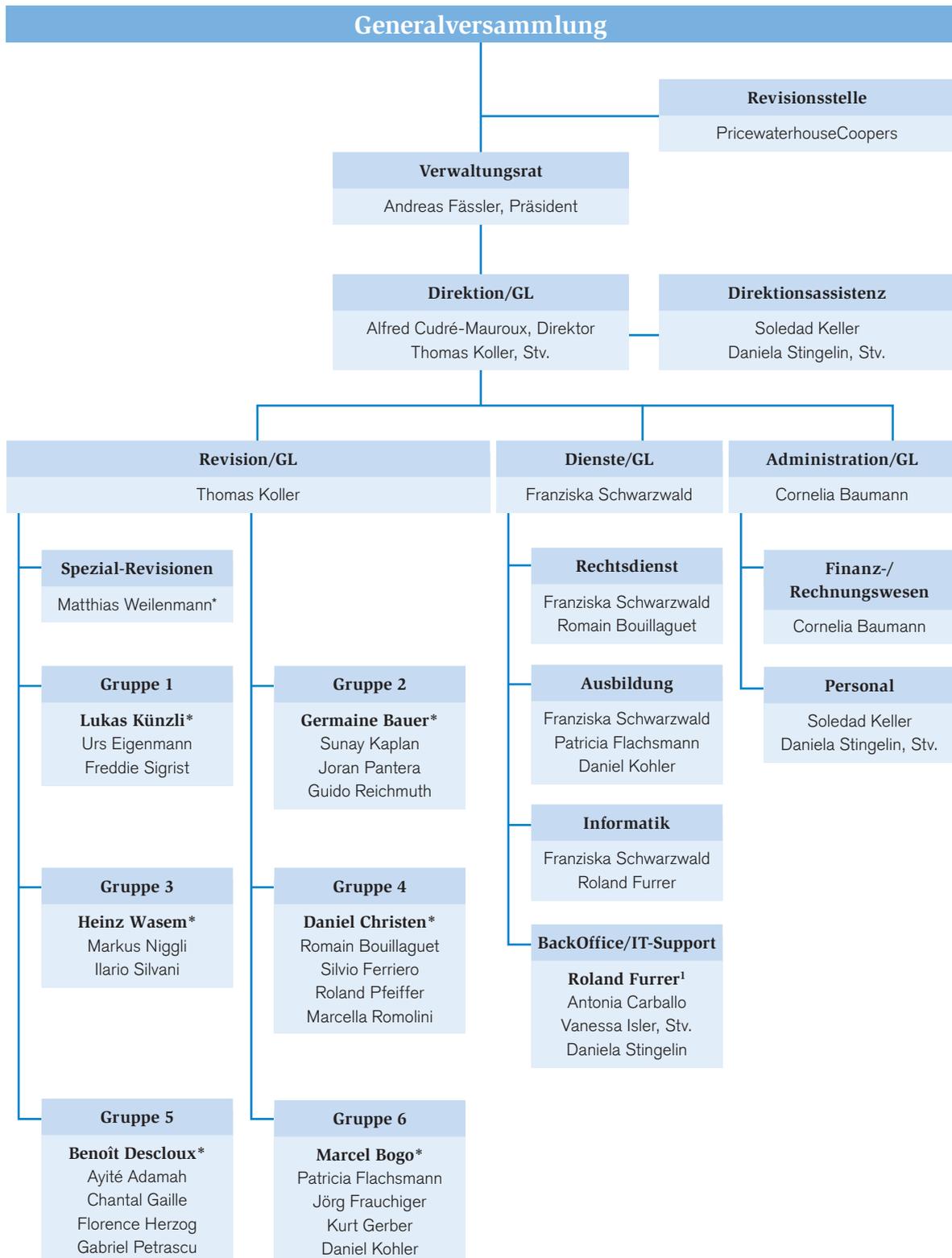
AK 1	Zürich	AK 11	Solothurn
AK 2	Bern	AK 12	Basel-Stadt
AK 3	Luzern	AK 13	Basel-Landschaft
AK 4	Uri	AK 14	Schaffhausen
AK 5	Schwyz	AK 18	Graubünden
AK 6	Obwalden	AK 19	Aargau
AK 7	Nidwalden	AK 22	Vaud
AK 8	Glarus	AK 24	Neuchâtel
AK 9	Zug	AK 25	Genève
AK 10	Fribourg	AK 150	Jura

Ausgleichskasse des Bundes

AK 26 Eidgenössische Ausgleichskasse EAK

¹ Per 01.01.2022 wurde die AK 43 Verom, AK 98 Gärtner und Floristen und die AK 104 Schreiner zur neuen AK 98 Forte fusioniert.

Organigramm per 1.1.2022



* Gruppenleitung/Prokuristen

¹ Leiter BackOffice/IT-Support

Personelles

Bestand per 1. Januar 2022

Direktor	1
Bereichsleitende	3
Leitende Revisor/innen	7
Revisorinnen und Revisoren	19
BackOffice/Direktionsstab	5
Total	35

Weiterbildung

Die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist uns sehr wichtig, deshalb fördern und unterstützen wir diese. An den Bürotagen im September bzw. Oktober 2021 fand in Zusammenarbeit mit der Ausgleichskasse medisuise eine Schulung für die RSA-Revisorinnen und Revisoren zum Spezialthema Ärzte statt. Aufgrund der Corona-Thematik fanden die Schulungen extern in einem grösseren Sitzungszimmer statt. Die Rückmeldungen waren von beiden Seiten durchwegs positiv.

Pensionierung

Kurt Langenauer begann am 1. August 1982 als Revisor bei der RSA zu arbeiten. Per 1. Januar 1994 wurde er zum Gruppenleiter mit Kollektivprokura befördert. Kurt Langenauer war seinerzeit massgeblich am Aufbau der internen IT-Umgebung und des internen Rechnungswesens beteiligt. Mehr als zwanzig Jahre hat er neben der Revisionstätigkeit und Gruppenleitung die Finanzbuchhaltung der RSA geführt und war als EDV-Koordinator für die betriebseigene IT zuständig. Als solcher war er einerseits Bindeglied zwischen der RSA und der betriebsfremden IT-Firma, andererseits betreute und schulte Kurt Langenauer die Revisorinnen und Revisoren in der Handhabung der Notebooks.

Kurt Langenauer hatte das geografisch weitläufigste Revisionsgebiet, welches sich von Appenzell über St. Gallen bis ins Engadin erstreckte. Reisezeiten von mehr als zwei Stunden waren da keine Seltenheit, Kurt Langenauer hat jährlich 20 000 bis 25 000 km für die RSA zurückgelegt. Die wunderschöne Kulisse der Engadiner Bergwelt hat ihn dafür ein wenig entschädigt.

Kurt Langenauer wird uns als logisch denkender Praktiker mit gesundem Menschenverstand in Erinnerung bleiben. Wir danken Kurt Langenauer herzlich für seine grossen Verdienste und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.



Rückblick und Dank

Ich blicke zurück auf zehn schöne und ereignisreiche Jahre. Es gab viele grössere und kleinere Herausforderungen zu meistern, viele davon werden mir in bester Erinnerung bleiben.

Im ersten Geschäftsbericht habe ich erwähnt, dass das einzig Stete der Wandel ist. Die Zeiten ändern sich und wir uns mit ihnen. Diese Behauptung gilt heute noch, aber die Zeiten haben sich nicht nur durch den technischen und wirtschaftlichen Fortschritt geändert, zusätzlich akzentuiert wurde dieser Prozess durch die epidemiologische Lage.

Nicht nur unser Umfeld, auch die RSA hat sich in den letzten zehn Jahren stark verändert. Sehr gut erinnere ich mich noch an die Papierberge, die versandt, gescannt oder archiviert wurden, die Tipp- und Additionsfehler bei der Erstellung der Berichte usw. Die Einführung des RSA.Net und dessen Ausbau in den verschiedenen Phasen kann dabei als echte Erfolgsgeschichte bezeichnet werden.

Auch der Mitgliederbestand hat sich gewandelt. Die RSA hat die Genossenschaftsbasis deutlich verbreitert, besonders in Richtung Romandie. Rund ein Drittel der Genossenschafter sind in meiner Ära neu hinzugekommen. Durch eine neu eingeführte Revisorengruppe in der Romandie und zweisprachiges Personal in Zürich wurde die Ausrichtung auf die französischsprachige Schweiz entsprechend möglich. Inzwischen ist die RSA bilingue.

Die Resultate der Kundenbefragung im Jahr 2018, basierend auf der Aufgabenkompetenz sowie einer sehr professionellen und zuverlässigen Abwicklung der Arbeitgeberkontrollen, waren sehr erfreulich und attestierten der RSA eine starke Verankerung bei ihren Mitgliedschaften.

Das letzte Jahrzehnt wurde insbesondere durch das Jubiläumsjahr 2019 geprägt. Die Festschrift «75 Jahre RSA» ist nicht nur für die RSA von Bedeutung, sondern zeigt auch interessante Informationen über die Entwicklung der ganzen AHV-Welt. Ich bin überzeugt, dass die Festschrift trotz unserer schnelllebigen Zeit ihre Aktualität noch lange behalten wird.

Es bleibt mir, ein herzliches Dankeschön an alle zu richten, welche mit mir in den vergangenen Jahren zusammengearbeitet haben. Besonders danken möchte ich der gesamten Belegschaft für den grossen Einsatz und die grosse Unterstützung, die sie tagtäglich geleistet hat. Ich bin jeden Tag gerne zur Arbeit gekommen, habe die Zusammenarbeit mit allen immer sehr geschätzt und die Gesellschaft der Mitarbeitenden sehr genossen. Ich gehe daher sowohl mit einem lachenden wie einem weinenden Auge.

Die RSA hat eine sehr gesunde Finanzlage, ist sehr gut positioniert und hat die epidemiologische Lage bisher besser, als vermutet werden konnte, gemeistert. Dass Thomas Koller als Direktor und Lukas Künzli als Vizedirektor die Leitung übernehmen, macht mich sehr glücklich. Ich bin mir sicher, dass die RSA damit weiterhin erfolgreich auf Kurs bleiben wird.

Auf jeden Fall wünsche ich der RSA für die Zukunft von Herzen alles Gute.

Un vent de liberté va souffler sur ma vie... Une nouvelle aventure va commencer!



Alfred Cudré-Mauroux

Generalversammlung

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde auf eine physische Durchführung der Generalversammlung verzichtet und die Beschlüsse im Einklang mit Art. 6 Abs. 3 der Statuten auf dem Zirkularweg gefasst. Die Genossenschafter hatten die Möglichkeit, schriftlich über die Traktanden abzustimmen. 48 Ausgleichskassen haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und ihre Stimm- und Wahlzettel fristgerecht eingereicht.

Auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen die Mitglieder folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

Saldovortrag auf neue Rechnung	CHF 254 133.98
--------------------------------	----------------

Der Bericht der Revisionsstelle wurde von den Genossenschaffern zur Kenntnis genommen. Die Genossenschafter genehmigten die Jahresrechnung 2020 und erteilten dem Verwaltungsrat sowie der Direktion Décharge.

Die PricewaterhouseCoopers AG wurde für ein weiteres Jahr als obligationenrechtliche Revisionsstelle gewählt.

Verwaltungsrat (2020–2022)

Andreas Fässler, Präsident

Ostschweizerische Ausgleichskasse
für Handel und Industrie sowie
Ausgleichskasse Gewerbe St. Gallen
SVA Schaffhausen

Bruno Bischof, Vizepräsident

Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber,
Ausgleichskasse Transport sowie
Ausgleichskasse Privatkliniken

Barbara Ghirardin

Ausgleichskasse / IV-Stelle Obwalden

Cajus Läubli

Ausgleichskasse Handel Schweiz

Georges Marchand

Ausgleichskasse medisuisse

Dr. iur. Marco Reichmuth

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Heiner Schläfli

Erweiterte Geschäftsleitung – Stand 1. 1. 2022

Alfred Cudré-Mauroux

Direktor

Thomas Koller

Stv. Direktor / Bereichsleiter Revision

Franziska Schwarzwald

Bereichsleiterin Dienste

Cornelia Baumann

Bereichsleiterin Administration

Obligationenrechtliche Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG führt jährlich eine eingeschränkte Revision durch.

Bilanz per 31.12.2021

	31.12.2021	Vorjahr
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1 035 456.60	994 519.01
Forderungen aus Leistungen	529 221.40	475 900.20
Übrige kurzfristige Forderungen	5 019.00	17 591.20
Angefangene Arbeiten	149 250.00	139 156.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	28 003.35	8 690.70
Umlaufvermögen	1 746 950.35	1 635 857.11
Finanzanlagen	2 089 164.69	2 055 043.00
EDV – Infrastruktur, Mobiliar, Einrichtung	1 136.00	50 082.00
EDV – Datenaustausch	1.00	1.00
Anlagevermögen	2 090 301.69	2 105 126.00
Aktiven	3 837 252.04	3 740 983.11
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26 501.75	6 471.30
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 527.05	7 689.28
Passive Rechnungsabgrenzungen	247 272.40	261 563.05
Kurzfristiges Fremdkapital	280 301.20	275 723.63
Corona Überbrückungskredit	0.00	250 000.00
Rückstellung VAP-Renten	150 000.00	100 000.00
Rückstellung Ausbildung	200 000.00	155 000.00
Rückstellung Informatik + Technik	250 000.00	275 125.50
Schwankungsreserve Wertschriften	300 000.00	300 000.00
Haftungsreserve	200 000.00	200 000.00
Langfristiges Fremdkapital	1 100 000.00	1 280 125.50
Fremdkapital	1 380 301.20	1 555 849.13
Allgemeiner Reservefonds	1 931 000.00	1 931 000.00
Gewinnvortrag	254 133.98	251 969.15
Jahresgewinn	271 816.86	2 164.83
Bilanzgewinn	525 950.84	254 133.98
Eigenkapital	2 456 950.84	2 185 133.98
Passiven	3 837 252.04	3 740 983.11

Erfolgsrechnung 2021

	2021 CHF	Budget 2021 CHF	Vorjahr CHF
Erlöse aus Leistungen	6 210 283.40	5 906 000.00	5 986 040.20
Bestandesänderung angef. Arbeiten	10 094.00	0.00	29 000.00
Betriebsertrag	6 220 377.40	5 906 000.00	6 015 040.20
Personalaufwand	-5 534 794.45	-5 463 000.00	-5 477 309.34
Bruttogewinn	685 582.95	443 000.00	537 730.86
Raumaufwand	-125 229.25	-128 000.00	-118 481.15
Verwaltungsaufwand	-111 591.69	-144 000.00	-142 874.62
Informatikaufwand	-251 324.02	-259 000.00	-203 865.99
Sonstiger Betriebsaufwand	-41 847.80	-41 000.00	-41 066.10
Abschreibungen	-48 481.75	-50 000.00	-58 429.70
Übriger Betriebsaufwand	-578 474.51	-622 000.00	-564 717.56
Betriebsgewinn/-verlust	107 108.44	-179 000.00	-26 986.70
Finanzaufwand	-28 611.70	-5 000.00	-75 490.40
Finanzertrag	191 977.32	20 000.00	102 053.73
Finanzergebnis	163 365.62	15 000.00	26 563.33
Betriebsfremder Ertrag	1 342.80	3 000.00	2 588.20
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-1 000.00	0.00
Jahresgewinn/-verlust	271 816.86	-162 000.00	2 164.83



Anhang

Zur Jahresrechnung der Revisionsstelle der Ausgleichskassen, Genossenschaft für Arbeitgeberkontrollen, Zürich

Geschäftstätigkeit

Die Revisionsstelle der Ausgleichskassen führt im Auftrag von 59 AHV-Ausgleichskassen die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitgeberkontrollen durch. Nebst diesem angestammten Geschäftsfeld werden Spezialkontrollen (FAK, far usw.) vorgenommen. Trotz dieser Spezialisierung sind die Arbeitgeberkontrollen die wesentliche Ertragspartie unseres Unternehmens geblieben.

Statuten

Die Statuten der Revisionsstelle der Ausgleichskassen wurden an der konstituierenden Generalversammlung vom 20. April 1944 beraten und genehmigt. Die Genehmigung der letzten Statutenänderung erfolgte an der ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 2013.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat nimmt regelmässig eine Risikobeurteilung vor. Die Ergebnisse dieser Beurteilung sind in der Jahresrechnung berücksichtigt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Angaben und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Corona Überbrückungskredit

Inanspruchnahme per 30.03.2020 CHF 500 000 zinslos. 1. Teilrückzahlung per 30.09.2020 CHF 125 000; 2. Teilrückzahlung per 22.12.2020 CHF 125 000; 3. Teilrückzahlung per 31.03.2021 CHF 125 000; 4. Teilrückzahlung und Saldierung des Kredits per 30.06.2021 CHF 125 000.

Bildung und Auflösung von Rückstellungen

Diese sind der Aufstellung «Angaben zum Abschluss» zu entnehmen.

Personalbestand

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt wie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt weniger als 50.

Es bestehen keine weiteren Ausweispflichten im Sinne von Art. 959c OR.

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

	2021	Vorjahr
	CHF	CHF
Bilanzgewinn	525 950.84	254 133.98

Es wird beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnbeteiligung Genossenschafter (CHF 14.00 pro erledigtem Auftrag der Jahre 2019–2021)	341 040.00	0.00
Gewinnvortrag	184 910.84	254 133.98



Angaben zum Abschluss

Bildung/Auflösung Rückstellungen	2021	Vorjahr
	CHF	CHF
Rückstellung VAP-Renten		
Saldo 01.01.	100 000.00	100 000.00
Bildung	50 000.00	0.00
Verrechnung	0.00	0.00
Saldo per 31.12.	150 000.00	100 000.00
Rückstellung Ausbildung		
Saldo 01.01.	155 000.00	155 000.00
Bildung	45 000.00	0.00
Verrechnung	0.00	0.00
Saldo per 31.12.	200 000.00	155 000.00
Rückstellung Informatik + Technik		
Saldo 01.01.	275 125.50	520 748.50
Bildung	8 674.50	0.00
Verrechnung	-33 800.00	-245 623.00
Saldo per 31.12.	250 000.50	275 125.50
Schwankungsreserve Wertschriften		
Saldo 01.01.	300 000.00	300 000.00
Bildung	0.00	0.00
Verrechnung	0.00	0.00
Saldo per 31.12.	300 000.00	300 000.00
Haftungsreserve		
Saldo 01.01.	200 000.00	200 000.00
Bildung	0.00	0.00
Verrechnung	0.00	0.00
Saldo per 31.12.	200 000.00	200 000.00

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Revisionsstelle der Ausgleichskassen, Genossenschaft für Arbeitgeberkontrollen

Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Revisionsstelle der Ausgleichskassen, Genossenschaft für Arbeitgeberkontrollen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, die Führung des Genossenschafterverzeichnisses sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Markus Kronenberg
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Pascale Erni
Revisionsexpertin

Luzern, 18. März 2022

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

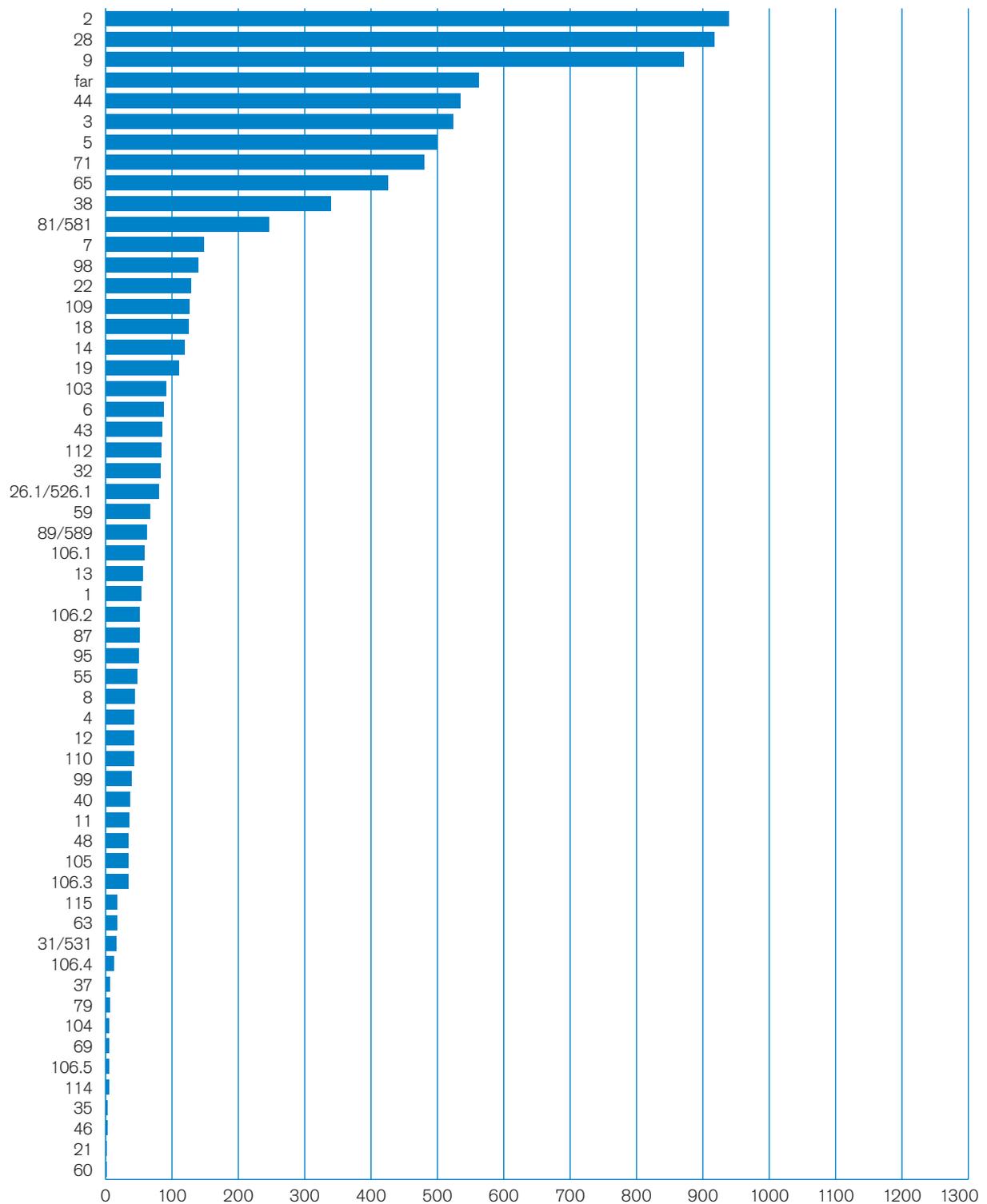


Budget 2022

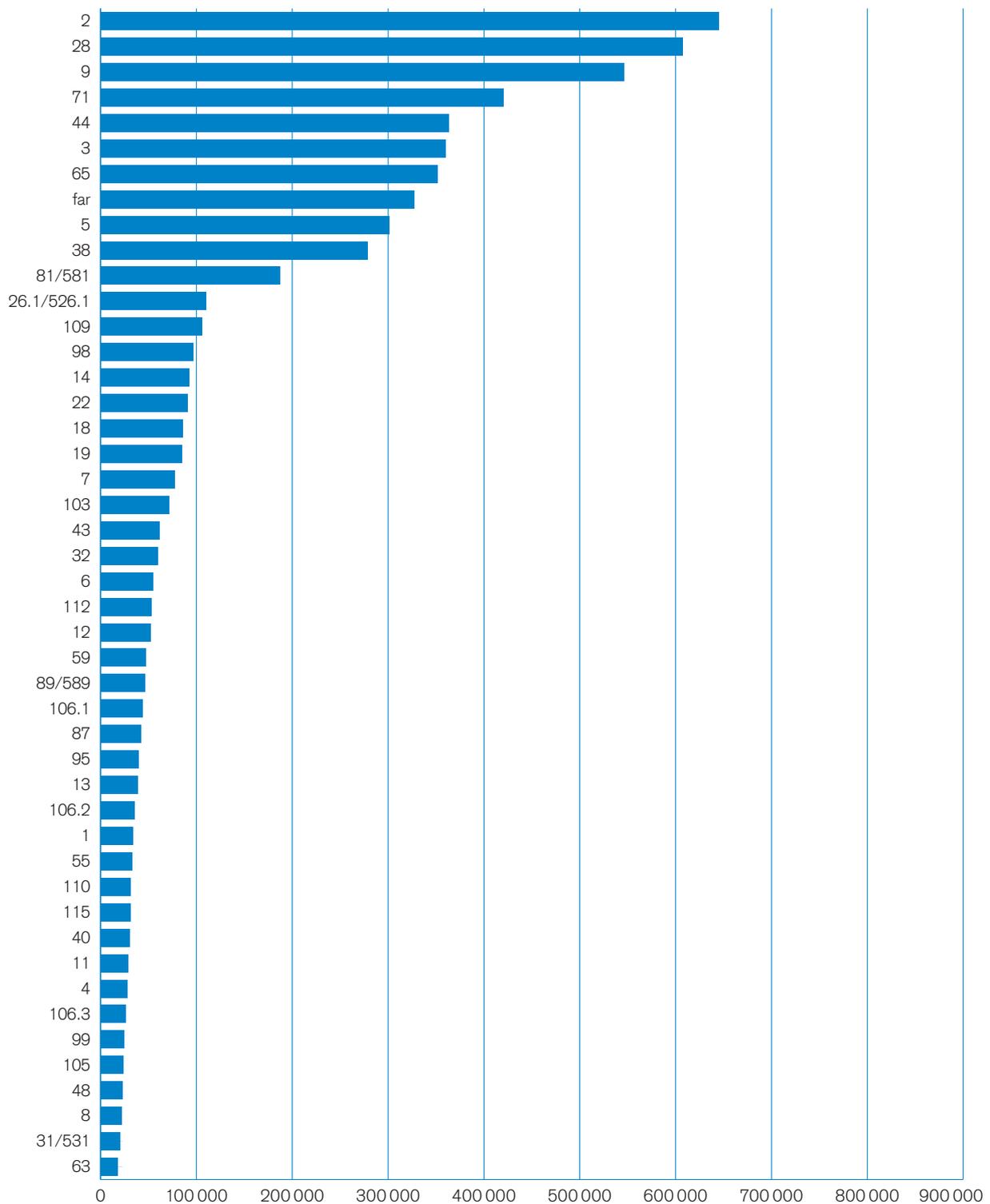
	CHF
Betriebsertrag	5 885 000
Personalaufwand	-5 290 000
Bruttogewinn	595 000
Raumaufwand	-123 000
Verwaltungsaufwand	-146 000
Informatikaufwand	-241 000
Sonstiger Betriebsaufwand	-30 000
Abschreibungen	-7 000
Übriger Betriebsaufwand	-547 000
Betriebsgewinn	48 000
Finanzaufwand	-5 000
Finanzertrag	20 000
Finanzergebnis	15 000
Betriebsfremder Ertrag	3 000
Ausserordentlicher Aufwand	-1 000
Jahresgewinn	65 000



Anzahl Kontrollen 2021 pro Ausgleichskasse



Umsatz 2021 pro Ausgleichskasse in CHF



Schlusswort und Ausblick

Nach einundzwanzig Jahren bei der RSA, in denen ich mir über sämtliche Hierarchiestufen viel Wissen und viele Fähigkeiten aneignen konnte, beginnt am 1. Februar 2022 ein neues Kapitel für mich. Voller Stolz und mit viel Enthusiasmus beabsichtige ich, die RSA als fünfter Direktor seit der Gründung 1944 weiter erfolgreich und umsichtig in die Zukunft zu führen. Dabei werde ich auf ein motiviertes und eingespieltes Team zählen dürfen.

Heute, nach über zehn Dienstjahren, verlässt Frédy Mauroux ein solides und etabliertes Unternehmen, zu dem er als Direktor massgeblich beigetragen hat. Das ganze RSA-Team dankt Frédy Mauroux herzlich für seine grossen Verdienste und wünscht ihm für den nächsten Lebensabschnitt nur das Beste.



Die Folgeerscheinungen nach zwei Jahren Pandemie werden – trotz zur Verfügung stehender Vakzine und dem symbolisch wichtigen Ausstieg aus der besonderen Lage – auch im 2022 weiter herausfordernd für unsere Gesellschaft und Wirtschaft sein. Stabilität benötigt ständige Anpassung und Agilität. Die Mitarbeitenden der RSA zeigen tagtäglich ihre Beweglichkeit, indem sie sich immer wieder neuen Situationen und Gegebenheiten anpassen – gerade in Zeiten von Corona ist diese Fähigkeit noch essenzieller geworden. Diese Agilität hilft uns, weiterhin ein verlässlicher und beständiger Partner für unsere Genossenschafter und Auftraggeber zu sein. In der Konklusion bedeutet dies, dass wir uns ständig verändern müssen, um «stabil» und gleich bleiben zu können. Dafür gebührt unseren Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön.



Die RSA wird auch 2022 in die Ausbildung ihrer Mitarbeitenden investieren. Diese erachten wir als tragende Säule, damit die RSA ihren Genossenschäftern auch künftig als kompetente Partnerin eine gesamtheitliche Beurteilung, Beratung und Hilfestellung im konkreten Arbeitsumfeld anbieten kann.

Die Informatik wird uns auch 2022 auf Trab halten. Ein Teil der aktuellen Server-Umgebung muss demnächst abgelöst werden. In den letzten Jahren hat sich in der Informatik ein Trend abgezeichnet – weg von zentralen Rechenzentren hin zu dezentralen Cloud-Lösungen. Die RSA wird sich auch dieser Herausforderung stellen und im Frühling 2022 das RSA.Net in den Cloud-Betrieb von M&S migrieren.

Abschliessend gebührt Ihnen, geschätzte Genossenschäftler, ein aufrichtiges Dankeschön für das durch zahlreiche Aufträge entgegengebrachte Vertrauen und für die langjährige, partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Revisionsstelle der Ausgleichskassen



Thomas Koller
Direktor



